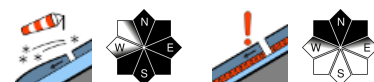


Vielfach recht sonnig, starker bis stürmischer Wind, es sollte vor allem der Triebschnee in höheren Lagen beachtet werden!



Waldgrenze
 Mürzsteger Alpen, Eisenerzer Alpen, Rottenmann Tauern, Hochschwabgebiet, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Seckauer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Stub- und Geinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen



Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürztaler Alpen



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

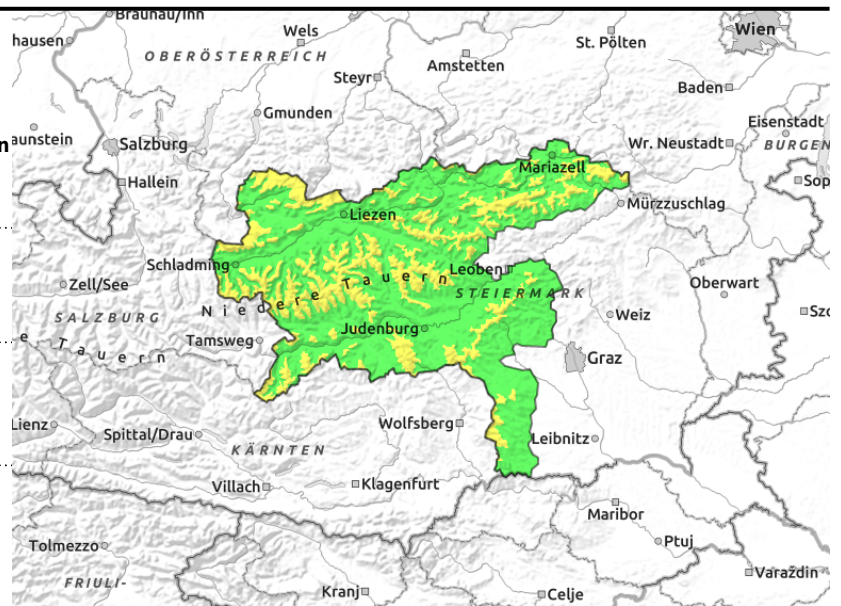
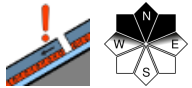
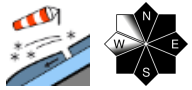


Exposition



13.01.2022

Mürzsteiger Alpen, Eisenerzer Alpen, Rottenmanner Tauern, Hochschwabgebiet, Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Seckauer Tauern, Schladminger Tauern Nord, Nördliche Wölzer Tauern, Ennstaler Alpen, Südliche Wölzer Tauern, Schladminger Tauern Süd, Stub- und Glinalpe, Koralpe, Seetaler Alpen, Gurktaler Alpen



In den höheren Bereichen herrscht mäßige Lawinengefahr!

In den höheren Lagen herrscht mäßige Lawinengefahr. Wir befinden uns bereits seit längerem in einer ziemlich windstarken Phase und somit sind Einwehungen entstanden bzw. entstehen auch frische Verfrachtungen. Zum Teil störanfälliger Triebsschnee befindet sich somit in den Expositionen Nord über Ost bis Süd, generell in Kammnähe wie auch in Rinnen und Mulden. Eine Schneebrettauslösung ist stellenweise bereits durch die geringe Zusatzbelastung eines einzelnen Tourengewehers möglich. Durch Sonneneinstrahlung und etwas mildere Temperaturen kann sich die frischere Auflage aus dem felsdurchsetzten Steilgelände auch spontan lösen.

Schneedeckenaufbau

Bis zum Beginn der Woche kam es mit Schwerpunkt in den Nordstaulagen zu Schneezuwächsen (bis etwa 30cm). Entlang der Niederen Tauern fiel weniger, südlich davon gar kein Schnee mehr. Durch die starke bis stürmische Windeinwirkung wurde Schnee verfrachtet und somit bildeten sich Triebsschneebereiche. Schwachschichten wie weichere Einlagerungen innerhalb der Auflage und überdeckter Reif sind leichter zu stören als der Übergang zur verharschten Altschneedecke. Die Altschneedecke selbst wird zum Teil von kantigen Kornformen im Bereich um Harscheinlagerungen geschwächt.

Wetter

Der Donnerstag verläuft in der gesamten Steiermark weitgehend sonnig, allerdings können vor allem in der zweiten Tageshälfte auch immer wieder tiefere Wolken durchziehen. Es weht starker, im Gipfelniveau zum Teil auch stürmischer Wind aus mehrheitlich nördlichen Richtungen. Der Temperaturen steigen an, in 1500m erwarten uns um Mittag -1, gegen Abend +1 Grad, in 2000m liegen die Temperaturen um Mittag bei -3, am Abend bei 0 Grad.

Tendenz

Der Freitag wird strahlend sonnig. Es weht stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen. In 2000m liegen die Temperaturen um etwa 0 Grad. Die kalte Wetterphase hat ein Ende gefunden und es geht milder weiter. Die Lawinengefahr wird somit mittelfristig abnehmen.

Lawinprobleme

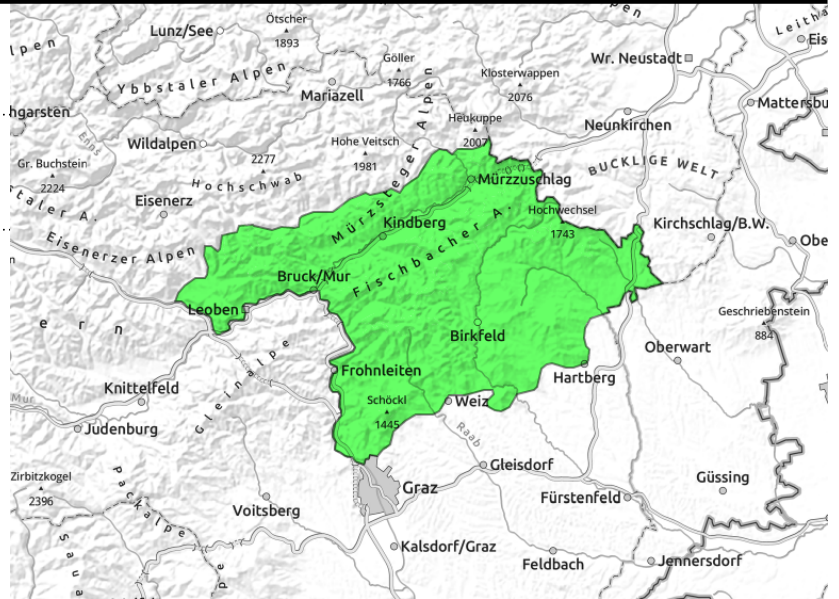
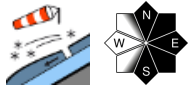


Gefahrenstufen



Exposition



13.01.2022
**Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland,
Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet,
Mürztaler Alpen**


Es herrscht geringe Lawinengefahr!

Es besteht geringe Lawinengefahr. Es gibt nur dünne Tribschneelinsen auf hart verharschten, zum Teil auch vereisten Altschneebereichen. Diese können vereinzelt durch Skitourengeher ausgelöst werden. Im Steilgelände sollte die Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedeckenaufbau

In dieser Region liegt generell wenig Schnee. Dünner, zum Teil bereits älterer Tribschnee überdeckt in den Hochlagen hart verharschte, stellenweise eisige oder zuvor bereits ausgeaperte Bereiche.

Wetter

Der Donnerstag verläuft in der gesamten Steiermark weitgehend sonnig, allerdings können vor allem in der zweiten Tageshälfte auch immer wieder tiefere Wolken durchziehen. Es weht starker, im Gipfelniveau zum Teil auch stürmischer Wind aus mehrheitlich nördlichen Richtungen. Der Temperaturen steigen an, in 1500m erwarten uns um Mittag -1, gegen Abend +1 Grad, in 2000m liegen die Temperaturen um Mittag bei -3, am Abend bei 0 Grad.

Tendenz

Der Freitag wird strahlend sonnig. Es weht stürmischer Wind aus nordwestlichen Richtungen. In 2000m liegen die Temperaturen um etwa 0 Grad. Die kalte Wetterphase hat ein Ende gefunden und es geht milder weiter. Die Lawinengefahr wird somit mittelfristig abnehmen.

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

